



Friedrich-Wilhelm Horn (Hg.)
Michael Wolter (Hg.)

Studien zur Johannesoffenbarung und ihrer Auslegung
(Festschrift für Otto Böcher zum 70. Geburtstag)

Neukirchen-Vluyn: Neukirchener Verlag 2005. 471 S. €39,90
ISBN 978-3-7887-2093-3

Michael Labahn (2012)

Die Otto Böcher gewidmete Festschrift ist eine Fundgrube von Auslegungsimpulsen zur Offb. Das Spektrum reicht vom Geistverständnis (Hahn), der Metaphorik ihrer Sprache (Holtz), ihrem Geschichtsbild (Reiser), Christologie und Theologie (Sänger; Beißer) über historische Fragestellungen (Horn; Guttenberger), zu Fragen der Ethik (Wolter; Giesen) bis hin zu Einzelfragen (Weiß; P. Müller; Zager; Haacker; Metzger). Besonders interessant ist der Ansatz, die Offb auf dem Hintergrund antiker fantastischer Literatur zu lesen (Frenschkowski). Dass die AT-Rezeption aus der Septuaginta oder zeitgenössischen griechischen Textformen der Schriften stammt, betont Tilly. Breiten Raum nehmen die Forschungs- (Omerzu) und Wirkungsgeschichte ein (Baumeister; Bümlein; Dienst), bei der die populäre Rezeption beispielsweise in Ford Copulas Filmklassiker „Apocalypse Now“ (Bachmann) oder die Rezeption der „apokalyptischen Reiter“ (Karrer) herausstechen; Karrer erörtert die „Gedächtnisspur“ zwischen Rezeption und ihrer Referenz einschließlich ihrer Verselbständigung: „Machen Leserinnen und Leser von diesen Impulsen der Exegese Gebrauch, entsteht wegen der Vielschichtigkeit der Beobachtungen ein Gespräch hin und her, eine Spirale kritischer Auseinandersetzung mit offenem Horizont“ (424).

Zitierweise Michael Labahn. Rezension zu: *Friedrich-Wilhelm Horn u.a. (Hg.). Studien zur Johannesoffenbarung und ihrer Auslegung. Neukirchen-Vluyn 2005* in: bbs 4.2012
<http://www.biblische-buecherschau.de/2012/Horn_Johannesoffenbarung.pdf>.